

- Blockhütte: aufgeräumt und Asche ausgeräumt
- Alle Fenster: Sämtliche Läden geschlossen (Hütte und Haus)
Riegel eingerastet
- Sonstiges: Alle Räume, Gang und Treppe gekehrt und geputzt.
 Sanitäranlagen und Dusche gereinigt
 Evtl. in der Umgebung errichtete "Kunstwerke" wieder abgebaut
 Speise und Getränkereste wieder eingepackt
 Recyclebarer Müll mitgenommen
 Nur Restmüll in die graue Tonne

(Mitteilungen an die Hausmeister/Büro)

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
Diözesanverband Augsburg
Kitzenmarkt 20 - 86150 Augsburg
Tel.: 0821 / 3152 - 161
FAX: 0821 / 3152 - 147
email: mail@dpsg-augsburg.de
Belegungsunterlagen
Pfadfinderheim Hoppelmühle
86739 Ederheim - Christgarten



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Belegergruppen!

Sie haben uns wegen einer Belegung im Pfadfinderheim Hoppelmühle angefragt. Auf den folgenden Seiten finden Sie die Vertragsbedingungen, die Hausordnung und weitere Hinweise abgedruckt, die für Sie zur Vorbereitung und Durchführung Ihres Aufenthaltes in der Hoppelmühle wichtig sind. Durch Ihre Unterschrift auf dem

Belegungsvertrag erkennen Sie unsere Bedingungen an. Deshalb:

Bitte lesen Sie diese Informationen gewissenhaft durch!

Wenn Sie die angefragte Belegung festmachen möchten, sollten Sie die beige-fügten Belegungsverträge komplett ausfüllen und **ein** Exemplar unterschrieben **umgehend** an uns zurückschicken.



Ende des Aufenthaltes:

Eine Bitte an unsere Beleger!

Verlassen Sie das Haus so, wie Sie sich wünschen, es anzutreffen.

Sollte eine Nachreinigung nötig sein, werden die Kosten dafür an Sie weitergeleitet

Sollten Sie Anmerkungen zu Ihrer Belegung haben, schreiben Sie diese bitte auf Ihre Checkliste und geben diese zusammen mit dem Schlüssel ab. Frau Funk wird Ihre Anregung, Kritik, Lob etc. an das Büro weiterleiten oder sich gleich selbst darum kümmern.

Am Ende Ihres Aufenthaltes müssen Sie sämtliche Schlüssel bei der Schlüsselausgabestelle zurückgeben.

Sollten während Ihrer Belegung noch Fragen oder sonstige Probleme auftauchen, wenden Sie sich bitte an den Hausmeister oder das DPSG-Büro in Augsburg. Die Telefonnummern können Sie in diesen Unterlagen nachlesen.

Sonst noch Fragen?

Das DPSG-Büro Augsburg ist
von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr erreichbar.
Rufen Sie einfach an... ☎ 0821/3152-161 FAX: 0821/3152-147



Im Pfadfinderheim "Hoppelmühle" ist Gemütlichkeit Trumpf

Das Pfadfinderheim "Hoppelmühle" ist eine zum Selbstversorgerhaus umgestaltete, ehemalige Mühle, die folgende Räume umfaßt:

- ◆ Schlafplätze für 24 Personen
- ◆ 1 Aufenthaltsraum
- ◆ eigenes Blockhaus mit Kachelofen
- ◆ 3 Schlafräume mit 12 - 8 - und 4 Betten
- ◆ 2 Toiletten
- ◆ Selbstversorgerküche
- ◆ Waschaum mit Dusche



Die Hoppelmühle:



Unser Jugendheim bei Christgarten liegt ca. 12 km südlich von Nördlingen im romantischen Karthäusertal.

Auf zwei Etagen finden Gruppen bis 24 Personen für Jugendfreizeiten aller Art Platz.

In den holzverkleideten Aufenthalts- und Schlafräumen ist eine gemütliche Atmosphäre zuhause.

Geheizt wird mit Holz und Kohle, die im Keller lagert. Die Selbstversorgerküche ist mit einem Herd mit Backrohr, dem notwendigen Kochgerät, sowie Eßgeschirr ausgestattet. Separate Kochplatten sind zusätzlich vorhanden. Die Warmwasserversorgung erfolgt über Elektroboiler.

Neben der Hoppelmühle steht ein Blockhaus mit Kachelofen für Großspiele etc. zur Verfügung.

Die Hoppelmühle ist nicht zuletzt durch ihre Einzellage am Waldrand neben dem Mühlbach ideal für ungestörte Gruppenaufenthalte.

Interessante Objekte für Ausflüge und Erkundungen finden Sie auf Seite 6 "Das

Liebe BelegerInnengruppen!

In letzter Zeit häufen sich Beschwerden von Seiten der Anwohner rund um den Karlshof und die Hoppelmühle. Wenn irgendwo Kinder oder Jugendliche auftauchen und in irgendeiner Form unangenehm auffallen, handelt es sich "laut Zeugenaussagen" um Gruppen aus unseren Häusern.

Konkretes Beispiel:

Vor kurzem wurden auf dem in der Nähe liegenden Friedhof Gräber zertrampelt und Blumen entwendet. Eines davon war das Grab des verstorbenen Fürsten zu Oettingen - Wallerstein, dessen Sohn der Eigentümer der Anlagen Karlshof und Hoppelmühle ist. Dieser war natürlich zu Recht sehr verärgert über den Zwischenfall und hat uns bei weiteren Vorfällen dieser Art mit der Kündigung der Häuser gedroht.

Falls dies eintreten sollte, seid natürlich lhr die Leidtragenden.

Sollte Euch also etwas auffallen, liegt es in Eurem Interesse, alles sofort der Polizei oder uns zu melden (je nach Schwere des Zwischenfalls). Somit können unsere Gruppen von vornherein von Verdächtigungen ausgeschlossen werden.

Vielen Dank

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
Diözesanverband Augsburg
Kitzenmarkt 20
86150 Augsburg
Tel.: 08 21/31 52 - 161

WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß die vorhandenen Erfrischungsgetränke auf Grund der Getränkeabnahmepflicht aus dem Getränkelager verwendet werden müssen. Sollten Sie befürchten, daß das Lager nicht ausreichend bestückt ist, informieren Sie Frau Funk am besten schriftlich mindestens eine Woche vor Ihrer Belegung über Ihren Getränkebedarf.

Sollten Flaschen oder Kästen mit Fremdgetränken zurückgelassen werden, wird eine Gebühr in Höhe von 15,50 EUR erhoben.

Desweiteren müssen wir nochmal verstärkt auf die Mülltrennungspflicht hinweisen.

Leider kommt es in letzter Zeit immer häufiger vor, daß Gruppen ihren kompletten Abfall in die Tonne vor der Mühle stopfen, was zur Folge hat, daß diese von der Müllabfuhr nicht mehr mitgenommen wird und unsere Hausmeisterin den Müll trennen und selbst wegfahren muß. Das empfinden wir nicht nur als unnötig, sondern auch als unverantwortlich und rücksichtslos. Die graue Tonne vor der Mühle ist ausschließlich für Restmüll, der in keiner Form mehr recycled werden kann, gedacht.

Deswegen werden wir auch hier bei Nichtbeachtung der Mülltrennung eine Gebühr in Höhe von 26,00 EUR erheben.

Mit der Unterschrift unter Ihren Belegungsvertrag erkennen Sie o.g. Punkte an.



Wie kommen Sie zur Hoppelmühle?

Auf dieser Seite finden Sie einen Kartenauszug mit Wegbeschreibung zur Hoppelmühle und zu Frau Funk. Beide Anwesen liegen ca. 10 km von Nördlingen entfernt. Nördlingen erreichen Sie entweder über die B25 oder B466.

- Von Nördlingen aus fahren Sie auf der B466 Richtung Neresheim und biegen nach ca. 6 km Richtung Ederheim ab.
- Nach Ederheim fahren Sie durch Hürnheim und dann Richtung Christgarten. Kurz vor Christgarten liegt auf der linken Seite die Hoppelmühle (beschildert)
- Nach Forheim kommen Sie, indem Sie an der Hoppelmühle vorbei durch Christgarten Richtung Aufhausen fahren und nach ca. 4 km gleich nach Ende des Waldes rechts abbiegen.
- In Forheim angekommen, befinden Sie sich praktischerweise schon auf der Dorfstraße. Hausnummer 28 und Sie sind angekommen.



Das „Ries“

Für Ihre Programmgestaltung gibt es im Ries vielfältige Möglichkeiten. Das Ries ist mit seinem 25 km Durchmesser eine der reizvollsten Kulturlandschaften Deutschlands. Der durch seine einzigartige Entstehungsgeschichte (Einschlag eines Steinmeteorits) bekannte Rieskessel ist nicht nur geologisch interessant.



Es finden sich hier auch viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung wie Ausflüge zu den diversen Sehenswürdigkeiten in der Umgebung, Spaziergänge oder Wanderungen in einer wunderschönen Landschaft, Besichtigung einer Höhle und allerlei sportliche Aktivitäten je nach Interessenslage.

In der alten Reichsstadt Nördlingen haben Sie zahlreiche kulturelle Möglich-

keiten. Auch die Harburg ist von der Hoppelmühle aus leicht zu erreichen.

Nach Westen hin erstrecken sich die Ausläufer der Schwäbischen Alb mit dem Kloster Neresheim, in Richtung Osten und Norden liegt der Rieskessel.

Beides sind reizvolle Naturlandschaften mit eigenem Charakter. Direkt vor der Haustüre liegt das Kartäusertal, das zu Wanderungen einlädt. In unmittelbarer Nachbarschaft finden Sie die Burgruinen Hoch- und Niederhaus. Im folgenden eine kurze Beschreibung lohnenswerter Ziele:

Die alte Reichsstadt Nördlingen (ca. 25.000 Einwohner)

- Mittelalterliches Stadtbild
- Vollständig erhaltene Stadtmauer (Rundgang möglich)
- Spätgotische Kirche St. Georg (Turmbesteigung möglich)
- Stadtmuseum
- Freibad, Hallenbad, Großer Sportpark, Minigolf

In der Umgebung von Nördlingen

- Offnethöhlen: aufgelassene Fundstätten altsteinzeitliche Kulturstätte mit Grundmauern eines römischen Gutshofes
- Alte Bürg, beliebtes Ausflugslokal (ehemaliges fürstliches Jagdhaus) mit großem Abenteuerspielplatz, Trimpfad und Grillplatz

7. Den Beschäftigten des DPSG-Diözesanbüros Augsburg bzw. deren Beauftragten ist jederzeit freier Zutritt zu den Häusern zu gewähren.

Den Anweisungen dieser Personen ist stets Folge zu leisten.

8. Ein Verstoß gegen die Vertragsbedingungen, die Hausordnung oder die Getränkeabnahmepflicht kann die sofortige Räumung des Hauses zur Folge haben und die Erhebung einer Gebühr in Höhe von EUR 15,50.
9. Bei Verstoß gegen die Mülltrennungspflicht wird eine Gebühr in Höhe von EUR 26,00 fällig.



Vertragsbedingungen

1. Bitte entnehmen Sie die Tagessätze und Kosten für Getränke den beiliegenden Preislisten. Die Preisangaben gelten nur für das laufende Jahr unter Vorbehalt von möglicher Preisänderungen.

2. Sollten Sie Ihre Belegung absagen müssen, bemühen wir uns um eine Ersatzbelegung. Wenn uns dies nicht gelingt, entstehen folgende Ausfallgebühren:

6 bis 4 Wochen vor Beginn der Maßnahme: 30% des Tagessatzes

4 bis 2 Wochen vor Beginn der Maßnahme: 50% des Tagessatzes

unter 2 Wochen vor Beginn der Maßnahme: 70% des Tagessatzes

Bei Nichterscheinen einer Gruppe, ohne vorher schriftlich abgesagt zu haben, berechnen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 100% des Tagessatzes.

3. Der/die verantwortliche Gruppenleiter/-in hat Aufsichtspflicht und muß dafür sorgen, daß Belastungen für Haus, andere Gäste und Nachbarn in vertretbaren Grenzen gehalten werden.

Er/sie ist ebenfalls dafür verantwortlich, daß die Hausordnung eingehalten wird. Schäden, die entstehen, sind von ihm/ihr zu melden. Die Gruppe haftet für Schäden, vermehrten Reinigungsaufwand und Lärmbelästigungen.

4. Rauchverbot besteht aus zwingenden Gründen in den Schlafräumen. Gäste, die sich nicht an diese Regelung halten, müssen das Haus leider verlassen.

5. Getränke müssen von der Fürstlichen Brauerei abgenommen werden. Das Getränkelager befindet sich im Keller. (s. auch Punkt 4 der Hausordnung).

6. In Fällen höherer Gewalt (BGB), größeren Schäden oder größeren Personalausfällen, die eine Schließung des Hauses notwendig machen, können wir kurzfristig eine Belegung absagen oder eine frühere Beendigung des Aufenthaltes verlangen.

Christgarten

- ehemaliges Kartäuserkloster - der Mönchschor ist als Kirche noch erhalten. Von den übrigen Klostergebäuden sind nur noch Mauerreste vorhanden. Neben ihrer Einmaligkeit als Kulturdenkmal bietet sich die Kirche unserer Meinung nach förmlich an zur Feier des Gottesdienstes und zur Meditation. Den Schlüssel für das Gotteshaus in Christgarten kann man bei Familie Hörmann im Forsthaus Christgarten bekommen.

Ruine Niederhaus

- Stammburg derer von Hürnheim, die 633 niedergebrannt ist. Die Ruine grenzt auf einem felsigen Heiderücken das Kartäusertal nach Osten ab. Ein Steg, anstelle der Zugbrücke führt über den Burggraben in den Burghof. Hier befindet sich zur Erinnerung an den letzten Edlen von Hürnheim eine Gedenktafel.

Kartäusertal

- sehenswerte Klosterkirche
- großes Mähdrehtal (Damm und Schwarzwild)
- Burgruine Hochhaus (13. Jh.) und Niederhaus (12. Jh.)



Schloß Harburg

- vollständig erhaltene Burg (12. Jh.)
- Bootsfahrt auf der Wörnitz

Neresheim

- Benediktiner-Abtei auf dem Härtsfeld mit der von Balthasar Neumann geschaffenen einmaligen Barock-Kirche.

Auch im Internet finden Sie viele Informationen über die nahegelegenen Orte:

<http://www.forheim.de/index.html>

<http://www.ederheim.de>

<http://www.hohenaltheim.de>

<http://www.noerdingen.de>

Gerade auf der Homepage von Nördlingen finden Sie Infos über die Frei- und Hallenbäder, sowie Öffnungszeiten von Sehenswürdigkeiten.

Küche und Versorgung:

Folgende Sachen müssen Sie selbst mitbringen:

Unsere Einrichtungen sind sog. „Selbstversorgerhäuser“. D.h., Sie müssen Ihre Verpflegung selbst mitbringen und zubereiten. Sie sollten auch alles, was Sie sonst noch für eine Selbstversorgung benötigen, mitbringen. Dies sind insbesondere:

Geschirrtücher, Spül- und Wischtücher, Spülmittel, Toilettenpapier.

Da das Wasser in der Hoppelmühle sehr kalkhaltig ist, gibt es keine Kaffeemaschine. Wenn Sie ihren Kaffee nicht selbst aufbrühen wollen, müssen Sie ihre eigene Maschine mitbringen.

Putzgeräte wie Eimer, Besen, Schrubber etc sind in begrenzter Auswahl vorhanden.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, daß Sie alle übriggebliebenen Lebensmittel, auch Gewürze, unbedingt wieder mitnehmen müssen. Die Erfahrung hat gezeigt, daß keine Gruppe angefangene Lebensmittel einer vorhergehenden Gruppe benutzt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir das Haus nicht zu einer 'Vorratskammer für Mäuse' werden lassen wollen!

Bezüglich der Getränke verweisen wir ausdrücklich auf Punkt 4 der Hausordnung!

Falls es einmal zu einem größeren Schaden kommen sollte, teilen Sie dies bitte umgehend dem Hausmeister (Adresse auf Seite 2) oder dem DPSG-Büro, Kitzenmarkt 20, 86150 Augsburg, Tel.: 0821 / 3152 - 161 mit. So kann meist größerer Ärger vermieden werden.

Überprüfen Sie beim Verlassen des Hauses bitte, ob alle Fenster und Fensterläden verschlossen sind. Es empfiehlt sich auch bei Verlassen des Hauses, sowie bei Nacht die Haustür zu verschließen. Bedenken Sie, daß Sie für die ordnungsgemäße Rückgabe der erhaltenen Schlüssel verantwortlich sind und bei Verlust das Auswechseln der kompletten Schließanlage von Karlshof und Hoppelmühle auf Ihre Kosten notwendig wird.

Wasser ist in der Gegend kostbar; warmes Wasser zudem teuer (Strom). Wir bitten Sie deshalb, nicht unnötig Wasser zu verschwenden.

Der Wald und die Umgebung des Hauses sind uns sehr viel wert. Es dürfte eine Selbstverständlichkeit sein, die Landschaft sauber zu halten, und Bäume, Zäune

Die Leitungen sind so bemessen, daß sie zusätzliche Belastungen durch Radiatoren (Heizlüfter usw.) nicht aufnehmen können. Die Steckdosen erlauben nur eine Belastung von max. 1000 Watt. Bei Zuwiderhandlungen werden wir die Belegergruppen unweigerlich in die Verantwortung ziehen.

11. Im Hauseingang befindet sich ein Schuhregal. Bei Eintreffen / Verlassen des Hauses müssen die Schuhe gewechselt werden. Es ist deshalb erforderlich, daß Hausschuhe mitgebracht werden.

12. **ACHTUNG - Im Winter ganz besonders wichtig!**

Absperren der Wasserleitung im Winter

1. Den Hauptsperrhahn links der Wasseruhr zudrehen.
2. Alle Wasserhähne in Waschraum und Küche öffnen.
3. Ablasshahn im Getränkelager öffnen.
Vorsicht! - den Schlauch in einen Eimer hängen.
4. Wasserhahn an der Steigleitung der Wasseruhr öffnen, auslaufen lassen, Eimer unterstellen!
5. Ablasshahn am Hauptsperrhahn öffnen und auslaufen lassen.

Bei Ankunft der Gruppe (zum Wassergebrauch) bei Punkt 5 beginnen und in umgekehrter Reihenfolge verfahren. (Immer Eimer unterstellen, rechtzeitig ausleeren, sonst Überschwemmung im Keller!)

Es existiert leider kein Komposthaufen an der Hoppelmühle. Sämtliche Essensreste zählen zum Restmüll.



Hausordnung

Für die Einhaltung der Hausordnung sind Sie als Leiter/-in der Belegergruppe verantwortlich.

Bitte versuchen Sie, dieser Verantwortung auch gerecht zu werden.

1. Es ist darauf zu achten, daß Beschädigungen vermieden werden. Sollten nach Ihrer Belegung Schäden festgestellt werden, müssen wir Ihnen diese zu ortsüblichen Handwerkerpreisen in Rechnung stellen.
2. In den Schlafräumen ist das Rauchen untersagt.
3. Das Errichten von offenem Feuer auf dem Gelände ist nicht erlaubt.
4. Auf dem gesamten Gelände der Hoppelmühle, wie auch im Haus selbst ist der Konsum von Fremdgetränken untersagt. Die Hoppelmühle ist Eigentum des Fürsten Öttingen-Wallerstein, deshalb ist die Getränkeabnahme der Fürstlichen Brauerei für uns selbstverständlich und verpflichtend. Im Getränkelager, das sich im Keller des Hauses befindet, ist ein ausreichendes Getränkesortiment vorrätig.
5. Bei gemischten Gruppen ist in Schlaf- und Waschräumen die Geschlechtertrennung einzuhalten.
6. Waschräume und Toiletten sind sauber zu halten. Toilettenpapier und Reinigungsmittel sind von der Gruppe mitzubringen.
7. Bei Eintritt einer Störung der Wasser-, Strom- oder Abwasserversorgung ist sofort der Hausmeister zu verständigen; selbiges gilt für die Heizungsanlagen des Hauses.
8. Das Haus ist, ebenso wie der Vorplatz und der Raum um das Haus, am Ende der Belegung aufgeräumt zu verlassen. Sämtliche Arbeiten der „Checkliste“ (s. letzte Seite) sind gewissenhaft durchzuführen. Die unterschriebene und ausgefüllte „Checkliste“ ist zusammen mit den Schlüsseln beim Hausmeister abzugeben.
9. Müll muß sorgfältig getrennt werden!
Recyclebarer Abfall (Glas, Alu, Blech, Papier etc.) ist wieder mitzunehmen.
10. Jeglicher Eingriff in die elektrische Anlage ist wegen Brandgefahr zu unterlassen.

Getränkeauswahl und Preise im Pfadfinderheim Hoppelmühle

Liebe Belegergruppen!

In unserem Pfadfinderheim befindet sich im Keller ein Getränkelager. Den Schlüssel hierfür finden Sie an dem Ihnen ausgehändigten Schlüsselbund.

Für unsere Getränke gelten folgende Preise:

Bier hell	EUR 0,80	je Fl. 0,5 l
Bier dunkel	EUR 0,80	je Fl. 0,5 l
Wallersteiner Classic, Bügelfl.	EUR 0,80	je Fl. 0,33 l
Limo gelb / weiß	EUR 0,40	je Fl. 0,5 l
Colamix	EUR 0,55	je Fl. 0,5 l
Mineralwasser	EUR 0,50	je Fl. 0,7 l
Apfelsaftschorle	EUR 0,55	je F. 0,5 l

Fehlendes Leergut berechnen wir mit:	EUR 0,10	je Fl. 0,5 l
	EUR 0,15	je Fl. 0,7 l
	EUR 0,15	je Bügelflasche

ACHTUNG! Wir weisen nochmals darauf hin:

Innerhalb des gesamten, zur Einrichtung gehörenden Geländes, müssen die o.g. Getränke von der Fürstl. Brauerei Wallerstein konsumiert werden. Zuwiderhandlungen können den sofortigen Verweis aus dem Haus zur Folge haben.

Bei Beschädigungen oder fehlenden Teilen von Geschirr und Besteck berechnen wir Ihnen:

Tasse	EUR 2,60	Glas 0,2 l	EUR 1,55
Untertasse	EUR 2,60	Glas 0,5 l	EUR 2,60
Teller flach 19 cm	EUR 3,10	Gabel	EUR 2,60
Teller flach 26 cm	EUR 5,10	Messer	EUR 3,60
Teller tief 21 cm	EUR 3,60	Löffel	EUR 2,60
Weizenglas	EUR 2,60	Kaffeelöffel	EUR 0,55

Ein beschädigtes oder fehlendes Spannbettuch kostet Sie EUR 10,25.

Kaffeeverkauf an unseren Einrichtungen!

Kaffee, der Deutschen liebstes Getränk, war nie so billig wie heute - allerdings nur für uns als Konsumentinnen und Konsumenten. Die Menschen in den Erzeugerländern bezahlen unseren Genuß häufig mit existentieller Not. Ganz besonders gilt dies für kaffeeproduzierende Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Afrika und Lateinamerika. Die niedrigen Preise decken oft nicht einmal ihre Produktionskosten, viele verschulden sich, müssen schließlich die Landwirtschaft aufgeben und suchen ihr Glück in den Slums der großen Städte.

Pfadfinder - ein anderer Weg?

Auch beim Kaffeekauf gibt es einen solchen „anderen“ Weg! Alternative Handelsstrukturen, wie sie z. B. von der „gepa“ (Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt) angestrebt werden, versuchen die ungerechten Situationen im Kaffeegeschäft zu ändern. So ist der „gepa“ das Wohlergehen der Kleinbauernfamilien, die den Kaffee anbauen, ein dringendes Anliegen. Sie sorgt für einen partnerschaftlichen Handel, denn dieser:

- bezahlt faire Preise an die ProduzentInnen
- bezieht den Kaffee von Kleinbauern statt von Großplantagen
- berücksichtigt ökologische Gesichtspunkte beim Anbau von Kaffee
- zahlt einen Mehrpreis zur Förderung der Schul- und Gesundheitsversorgung der Kleinbauernfamilien

- legt die Kaffeeherkunft, die Abnahmebedingungen und die Preiskalkulation offen.

Da die Bemühungen um einen partnerschaftlichen Handel auch in unserem Interesse für eine „bessere Welt“ sind, haben sowohl die Bundesversammlung, wie auch die Diözesanversammlung Augsburg der DPSG beschlossen, daß in unseren Einrichtungen nur noch Kaffee aus fairem Handel verwendet werden.

Deshalb haben wir für unsere Einrichtungen eine bedarfsmäßige Belieferung mit Kaffee (DM 6,50 pro 250 g-Packung) durch den „Solidarität für Eine-Welt-Verein Donauwörth“ vereinbart. Sollten Sie Interesse an fair gehandeltem Kaffee haben, rufen Sie unter Tel.: 09089/1507 an und lassen sich ein Angebot unterbreiten.

Wir bitten Sie, dies bei Ihrem Lagereinkauf zu berücksichtigen und wünschen Ihnen „nur Mut“ und viel Spaß beim Ausprobieren und Entdecken dieser Fair-trade-Produkten, von denen es in den Dritte-Welt-Läden noch mehr gibt.

P. S.

Ein Tip, falls Sie auch zuhause Kaffee aus fairem Handel trinken wollen, aber keinen Dritte-Welt-Laden in der Nähe kennen: Seit einiger Zeit gibt es in einigen Supermärkten den „Transfair-Kaffee“ (z. B.: Lidl-Märkte, HL-Märkte - am besten einfach nachfragen). Der Transfair e.V. vergibt das Transfair-Label an die Kaffeesorten, die von Ihrer Rösterei „fair gehandelt“ werden. Auch die DPSG ist Mitglied dieser Organisation.

Belegungsgebühren für das

Pfadfinderheim Hoppelmühle in 86739 Ederheim - Christgarten

Pauschale pro Nacht
(Stand Januar 2009)

Die Belegungsgebühren werden grundsätzlich pauschal berechnet.

Hoppelmühle (24 Betten) EUR 130,-- / Nacht

zusätzlich sind folgende Gebühren zu zahlen:

Heizkostenpauschale: EUR 22,00
Strom je verbrauchte Einheit: EUR 0,35

Bei Verstößen gegen die Vertragsbedingungen fallen folgende Gebühren an:

Mülltrennungsgebühr EUR 26,00
Fremdgetränkegebühr EUR 15,50

Achtung:

In der Hoppelmühle erheben wir keine Reinigungspauschale. Die Gruppen haben das Haus in gereinigtem Zustand zu verlassen. Bei Nichtbeachtung behalten wir uns eine Gebühr für die Nachreinigung vor.

Stromkosten und Getränke werden zusammen mit den Belegungsgebühren nach Ihrem Aufenthalt in Rechnung gestellt. Beschädigungen, Wandschmierereien und sonstige Schäden werden grundsätzlich zum ortsüblichen Handwerkerpreis in Rechnung gestellt.